



Presseinformation

ABS 38: DB untersucht Brücken auf Tierarten

Einseitige Straßensperrung in Garching an der Alz im Rahmen der Kartierungsarbeiten zwischen Tüßling und Freilassing

(München, 8. Juli 2021) Am Dienstag, 13. Juli, wird die B 299 auf der Trostberger Straße in Garching an der Alz am Tachertinger Mühlbach von 9 bis ca. 15 Uhr einseitig gesperrt. Externe Gutachter untersuchen in dieser Zeit im Auftrag der Deutschen Bahn die darüber führende Brücke auf dort vorkommende Tierarten. Die Bestandsaufnahme findet für die Planungen des Ausbaus der Bahnstrecke München–Mühldorf–Freilassing (ABS 38) statt. Anhand der Ergebnisse können die Gutachter gezielte Maßnahmen für schützenswerte Arten entwickeln.

Während die B 299 einseitig gesperrt ist, werden Artenschutzexperten im Auftrag der Deutschen Bahn die darüber führende Brücke bei Bahn-Kilometer 17,576 auf dort vorkommende Tierarten wie Fledermäuse untersuchen. Auch die beiden benachbarten Brücken über der Alz bei km 17,898 und über dem Brunnthaler Graben bei km 18,075 werden im Anschluss daran, gegebenenfalls am darauffolgenden Tag, mithilfe einer Hebebühne begutachtet.

„Dabei werden die Gutachter darauf achten, die Brücken sowohl für möglicherweise dort vorkommende Tiere als auch dem Denkmalschutz entsprechend schonend zu inspizieren“, betont Tonci Ujdur, Projektleiter für den Streckenabschnitt Tüßling–Tittmoning bei der ABS 38. „Für dadurch entstehende Umstände bitten wir um Entschuldigung und bedanken uns für das Verständnis.“



Während der Sperrung der B 299 ist lediglich eine der beiden Spuren befahrbar. Auch der Geh- und Radweg an der Straße wird davon betroffen sein. Eine mobile Ampel regelt in dieser Zeit den einspurigen Straßenverkehr, der zwischenzeitlich wechseln wird. Anwohner:innen wird es derweil nach wie vor möglich sein, die angrenzenden Zufahrtswege über die Trostberger Straße zu Fuß, auf dem Fahrrad, mit dem Auto o.ä. zu verlassen oder zu erreichen. Privatgrund zu betreten, ist nicht notwendig.

Die Untersuchungen sind für einen umweltverträglichen Ausbau notwendig. Denn der Deutschen Bahn liegt es besonders am Herzen, die Tier- und Pflanzenwelt während des Ausbaus mit gezielten Maßnahmen zu schützen. Dazu entwickeln Umweltexperten im Rahmen eines landschaftspflegerischen Begleitplans Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zum Schutz der Flora und Fauna. Diesen reicht die Deutsche Bahn beim Genehmigungsverfahren zusammen mit den anderen Planungsunterlagen für den Streckenausbau ein. In Abstimmung mit der höheren Naturschutzbehörde

Anton Knapp
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 89 1308 1512
anton.knapp
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse



Presseinformation

Oberbayerns erfassen die Gutachter im Auftrag der Deutschen Bahn daher zurzeit, welche Arten an der Bahnstrecke leben.

Die Ausbaustrecke 38 – Für Südostbayern. Für das Klima. Für die Menschen.

Mit ihren knapp 145 Kilometern verbindet die Bahnstrecke von München über Mühldorf nach Freilassing und Burghausen Menschen in der Region Südostbayern mit dem Großraum sowie dem Flughafen Münchens. Der zweigleisige Ausbau in weiten Teilen und die durchgehende Elektrifizierung lässt eine Anhebung der Streckenhöchstgeschwindigkeit auf bis zu 200 Kilometer pro Stunde zu. Dies ermöglicht Unternehmen im „Bayerischen Chiemgauer Dreieck“ einen schnellen und sicheren Transport ihrer Erzeugnisse. Als Teil des transeuropäischen Eisenbahnnetzes wird der internationale Fern- und Güterverkehr zudem schneller von Paris nach Budapest verkehren können. Nicht zuletzt verringert mehr Verkehr auf der Schiene statt auf der Straße und der Einsatz von Elektro- anstelle von Dieselloks den Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Anton Knapp
Sprecher Großprojekte Bayern
Tel. +49 89 1308 1512
anton.knapp
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
twitter.com/DB_Presse